



PRESSEDIENST

PRESSEAUSSENDUNG Nr. 6/1983

FAUSTBALL

HALLEN-FAUSTBALL-LÄNDERKAMPF:

ÖSTERREICH ERTEILT WELTMEISTER DEUTSCHLAND EINE ABFUHR !!!

Das Ergebnis und vor allem die Art, wie es erreicht wurde, kann man als die Sensation der letzten Jahre im intern. Faustball-sport bezeichnen: Österreichs Männerteam schlägt Weltmeister Deutschland in Linz vor ausverkauftem Haus mit einem begeistert mitgehendem Publikum mit 4/1 (67:57).

Das Jugendteam Österreichs verlor den Länderkampf gegen die deutsche Jugendauswahl knapp 2/3 (54:65).

Der Auftakt des Abends kann nicht als besonders geglückt bezeichnet werden und ließ nicht vermuten, daß es einer der größten Faustballerfolge Österreichs der letzten Jahre werden sollte: Im 1. Spiel der Veranstaltung fertigte Deutschlands Jugendteam die österr. Jugendauswahl klar und schnell in zwei Sätzen (15:9, 15:9) ab.

Auch das darauffolgende 1. Spiel bei den Männern begann wie von vielen erwartet: Die BRD mit "Wunderschläger" Thomas, ließ einer nervös beginnenden österr. Mannschaft in der Aufstellung Zöttl (Waldegg Linz), Almhofer, Oberhumer (Laakirchen), Aichbauer (DSG Wels) und Oberlehner (DSG Petrinum Linz) im ersten Satz keine Chance und siegte 15:7. Im zweiten Satz dann auch noch ein stark beginnender Weltmeister, der noch 6:4 in Front lag. Dann aber ein immer besser ins Spiel kommender österr. Angreifer Oberhumer, der in einem wahren Energieanfall Österreich 9:6 in Führung schoß. Diese Führung konnte sogar noch ausgebaut werden. Der 3. Satz des 1. Spieles sah dann eine immer besser und kompakter werdende österr. Mannschaft, in dem vor allem mit starken Angaben das Spiel offen gehalten werden konnte. Österreich führte bereits 10:7, dann konnten die Deutschen auf 11:11 gleichziehen, die Österreicher behielten aber die Nerven und gewannen zwar knapp doch hochverdient 15:13 und somit gesamt das 1. Spiel mit 2/1 (37:36).

Anschließend das Rückspiel der Jugendnationalmannschaften, das eine stärkere österr. Auswahl sah, was schließlich zu einem 2/1 (36:35) Sieg der Österreicher führte.

Dann aber das von allen mit großer Spannung erwartete Rückspiel der Männer: Teamchef Mag. Leitner schickte eine in zwei Positionen veränderte Mannschaft aufs Feld: Im Angriff statt Zöttl Schestauber (Linz Urfahr), in der Abwehr statt Oberlehner Hinterreiter (Waldegg Linz). Er bewies damit - entgegen dem vielstrapazierten Spruch, niemals in einer siegreichen Mannschaft auszuwechseln - Mut zum Risiko, probierte er doch damit eine völlig neue, sehr junge Angriffssachse mit den Spielern Schestauber-Almhofer-Oberhumer aus, die, um es vorweg zu nehmen auch voll einschlug.

Der erste Satz, bis zu einem Stand von 11:11 völlig offen, sah einen unheimlich starken österr. Angriff, wobei ihnen aber auch entgegenkam, daß die Deutschen nicht an die Leine Blocken gingen, während Österreich vor allem durch Oberhumer zahlreiche Angriffe der Deutschen gelungen abblocken konnten. Im Finish dieses Satzes erwiesen sich die Österreicher wieder als stärker und siegten 15:12. Der alles entscheidende zweite Satz ging dann nach einer entfesselten Leistung der Österreicher, sie führten bereits 5:0, mit 15:9 klar an die heimische Vertretung, ein Sieg, der vom Publikum mit "standing ovations" auch gebührend gefeiert wurde.

Teamchef Mag. Leiter präsentierte vor allem im 2. Spiel ein Team mit großer Zukunft. Ohne die kompakte Gesamtleistung der ganzen Mannschaft schmälern zu wollen, können doch einige Spieler hervorgehoben werden. So "Teambaby" Schestauber, der unheimlich nervenstark seine Bälle verwertete, im Mittelfeld Almhofer der durch glänzende Ballannahme und fanatischem Zuspiel auffiel, und natürlich Oberhumer, der schon allein mit seinen Angaben den Gegner zur Verzweiflung trieb und auch mit seinen scharfen Rückschlägen, die an jene des Deutschen Thomas zu seiner besten Zeit erinnerten, die Deutschen förmlich zerschob.

AUFSTIEGSSPIELE IN DIE HALLEN-STAATSLIGA B:

UNION WOLKERSDORF UND ATSV PRIMO LAAKIRCHEN HABEN ES GESCHAFFT

Die am Wochenende in Wien ausgetragenen Aufstiegsspiele in die Hallen-Faustball-Staatsliga B zeigten ansprechenden Faustball. Union Wolkersdorf konnte sich ohne Satzverlust den Aufstieg sichern, ebenso der zweite des Turnieres ATSV Primo Laakirchen. Schon zum zweiten Mal hat Hausherr Union Westwien, diesmal mit Heimvorteil, es nicht geschafft, sie belegten den undankbaren 3. Platz.

Die Ergebnisse:

Union Westwien - ATSE Graz 2/0 (30:12), Union Wolkersdorf - ATSV Primo Laakirchen 2/0 (30:21), Union Westwien - ESV Bischofshofen 2/0 (30:22), ATSE Graz - ATSV Primo Laakirchen 0/2 (13:30), Union Wolkersdorf - ESV Bischofshofen 2/0 (30:16), Union Westwien - ATSV Primo Laakirchen 0/2 (20:30), ATSE Graz - ESV Bischofshofen 0/2 (22:30), Union Westwien - Union Wolkersdorf 0/2 (21:31), ATSV Primo Laakirchen - ESV Bischofshofen 2/1 (38:32), ATSE Graz - Union Wolkersdorf 0/2 (21:30).

Endstand:

Union Wolkersdorf	4	4	-	8/0	121	79	8
ATSV Primo Laakirchen	4	3	1	6/3	119	95	6
Union Westwien	4	2	2	4/4	101	95	4
ESV Bischofshofen	4	1	3	3/6	100	120	2
ATSE Graz	4	-	4	0/8	68	120	0

Schuster Erwin
Pressereferat Faustball

Wien, am 15. März 1983